



# Das unsichtbare Bild – Die Ästhetik des Bilderverbots

hg. von Matthias Krieg, Martin Rüschi, Johannes Stückelberger, Matthias Zeindler

Im Bilderverbot geht es um die Grundfrage: Wer ist Gott? Die Reformierten geben dem zweiten Gebot einen eigenen Rang: Es ist die dringliche Empfehlung, Gott in seiner Unsichtbarkeit zu belassen. Sie ist ihm wesenhaft. Dass wir in unserem Reden über Gott nicht ohne Bilder auskommen, ist das Paradox des Bilderverbots. Auch unsichtbare Bilder des Unsichtbaren sind ihrerseits Bilder. Ähnlich gilt dies für die bilderlosen reformierten Kirchen. Ihnen kommt ebenfalls eine Bildqualität zu. Der vorliegende Katalog – er ist auch ein Werkbuch für die Weiterarbeit in der Erwachsenenbildung – dokumentiert die Arbeiten anerkannter Künstlerinnen und Künstler aus vier Sparten in vier Kirchen: Das Projekt fragt nach der Ästhetik des Bilderverbots, nach der Bildlichkeit des unsichtbaren Bildes, nach der Bildhaftigkeit des bilderlosen Raumes. Es thematisiert reformierte Bildaskese. Angesichts der gegenwärtigen Flut von Bildern und der Anästhesierung durch Sichtbares und Scheinbares eine herausfordernde und aktuelle Angelegenheit.

2005, 111 Seiten, Paperback mit s/w- und  
Farbabbildungen  
ISBN 978-3-290-17365-4  
CHF 19.50 - EUR 19,50  
Lieferbar

## Matthias Krieg

Matthias Krieg, Dr. phil. Dr. theol., Jahrgang 1955, studierte Theologie, Germanistik und Kunstgeschichte. Er leitete die Abteilung Bildung der Reformierten Kirche Zürich und hatte das Theologische Sekretariat beim Kirchenrat der Reformierten Kirche Zürich inne. Er ist Vater von zwei Kindern und publiziert in Wissenschaft, Bildung und Belletristik.

## Martin Rüschi

Martin Rüschi, Jahrgang 1965, ist Pfarrer am Grossmünster Zürich und Präsident des Zwinglivereins.

## Johannes Stückelberger

Johannes Stückelberger, Prof. Dr., Jahrgang 1958, ist Dozent für Religions- und Kirchenästhetik an der Theologischen Fakultät der Universität Bern und Titularprofessor für Neuere Kunstgeschichte an der Universität Basel.

## Matthias Zeindler

Matthias Zeindler, Dr. theol., Jahrgang 1958, ist Titularprofessor für Systematische Theologie / Dogmatik an der Theologischen Fakultät der Universität Bern und Leiter Bereich Theologie der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn.